

## Newsletter 2 - Februar 2023

Liebe Adoptantinnen und Adoptanten, liebe Gönner, Unterstützer und Freunde von «your Heart 4 rescued Dogs»

Wir hoffen, Ihr seit gut ins neue Jahr gestartet und wir möchten Euch wiederum einige «Internas» aus Ungarn sowie weitere aktuelle Neuigkeiten aus dem Verein präsentieren.

### Aktuelles aus Ungarn – Hintergrundthemen

#### Woher kommen die Hunde auf unserem Hof?

Oft werden wir gefragt, woher eigentlich die Hunde kommen, die zu uns auf den Hof und anschliessend in die Vermittlung in die Schweiz kommen. Ein Teil davon sind lokale Notfälle; Hunde die in der Gegend unseres Tierheims auf der Strasse sind und eingefangen werden können (bevor sie, das ist leider die Realität, erschossen oder überfahren würden). Daneben haben wir aber auch relativ viele Abgabehunde von Privatpersonen. In der Generation, die nun 80jährig und älter ist, hatten sehr viele Menschen Hunde. Wenn diese Menschen versterben, dann wollen die Nachkommen die Hunde oft nicht behalten und suchen nach Lösungen. Oft sind dies dann Hunde, die für ungarische Verhältnisse durchaus ein gutes Leben hatten. Oder dann natürlich der «Klassiker» - man kauft sich einen Welpen, klein und süss und oft reinrassig, der dann aber erwachsen wird und die Leute überfordert. Vielleicht jagt er, vielleicht ist er einfach zu gross geworden, oder vielleicht haut er ab vom Hof und sorgt in der Umgebung und bei den Nachbarn für Ärger. Manche Anwesen sind nicht gut oder gar nicht eingezäunt. Und wenn ein Zaun vorhanden ist, dann hat er oft irgendwo Löcher, die ein Hund natürlich findet. Und den Zaun zu reparieren ist zu teuer und zu aufwendig - - also muss der Hund entweder an die Kette oder weg. Das tönt jetzt alles ziemlich drastisch, ist aber leider die Realität, mit der wir uns hier vor Ort Tag für Tag auseinandersetzen müssen.

Es gibt auch immer wieder Situationen, in welchen wir zwar um Hilfe gebeten werden, Menschen überfordert sind mit einer Situation, ihren Hund aber eigentlich nicht abgeben möchten. Das erfordert dann sehr viel Fingerspitzengefühl, denn die Besitzer müssen eine sogenannte «Verzichtserklärung» unterschreiben, ansonsten können wir den Hund natürlich nicht einfach mitnehmen. Eine solche Situation hatten wir z.B. bei der 11jährigen Senta, deren Besitzer krank war und die eine Gebärmutterentzündung hatte. Claudia hat es dann geschafft, dass sie Senta mitnehmen konnte und Senta durfte mittlerweile in die Schweiz auf eine Pflegestelle reisen.



Unser Herzensanliegen ist es, wann immer wir Kapazität haben, Hunde aus uns bekannten Tierheimen zu holen, die dort oft schon seit Jahren sind und in Ungarn nicht vermittelt werden können. Sei es, dass sie schon älter sind, sei es dass sie die falsche Farbe (schwarz) haben oder sei es.... manchmal wissen wir das selbst nicht so genau. Hunde, die wir kürzlich vermittelt haben und bei denen wir wirklich nicht verstehen, weshalb sie so lange im Tierheim waren, sind z.B. der sechsjährige Nemo oder der dreijährige Johny. Madeleine sucht in aufwändigster Kleinstarbeit mit einzelnen Tierheimen, mit welchen wir vertrauensvoll seit Jahren zusammenarbeiten, Hunde aus, die wir in die Schweiz vermitteln können. Wenn möglich gerne auch Senioren. Gerade aktuell sind dies z.B. die Seniorinnen Elza und Luiza.



Nemo



Johny



Elza



Luiza

### Gerettet – und dann?

Wie oben schon erwähnt holen wir wann immer möglich auch Hunde aus ungarischen Tierheimen um sie zu vermitteln. Wir haben eine etwas andere Haltung als in vielen lokalen Tierheimen. Manche Tierschützer vor Ort erachten es primär als ihre Aufgabe, einen Hund von der Strasse zu retten. Damit ist der Hund dann «gerettet» und die Sache ist «erledigt» - der Hund verbringt aber vielleicht den Rest seines Lebens in einem kleinen Zwinger. Das sehen wir natürlich nicht als das Endziel eines würdigen Hundelebens an – und zum Glück findet auch in den Tierheimen und bei den Tierschützern, mit welchen wir zusammenarbeiten, diesbezüglich ein Umdenken statt. Unsere Haltung, dass einen Hund von der Strasse zu holen noch nicht das Endziel ist, ist auch der Grund, weshalb wir im Vergleich zu anderen Tierheimen relativ wenig Hunde auf dem Hof haben. Wie wir an anderer Stelle schon oft ausgeführt haben, arbeiten Madeleine und Claudia, mit Unterstützung von Tibor, sehr aktiv mit den Hunden auf dem Hof. Auf unterschiedlichsten Ebenen wird mit ihnen trainiert und sie werden bestmöglich auf ihr neues Leben in der Schweiz vorbereitet. Das kostet Zeit! Und Madeleine und Claudia sind ja in aller Regel nur zu zweit auf dem Hof. Deshalb haben wir auch nicht wie anderer Tierheime über 100 Hunde gleichzeitig... sondern relativ wenige. Und für diese geben wir alles!

Aktuell arbeiten Madeleine und Claudia seit Wochen und Monaten intensivst mit Amira und Gustav. Amira kam mit ihren 10 Welpen zu uns. Sie war sehr scheu, liess sich anfänglich gar nicht anfassen. Ihre Welpen sind nun in der Schweiz und jetzt investiert Madeleine noch viel mehr Zeit in die Arbeit mit Amira. Mittlerweile geniesst sie Streicheleinheiten und geht an der Leine. Das Ziel ist, dass sie bald in die Schweiz auf eine erfahrene Pflegestelle reisen darf um dort weitere Schritte zu machen. Das hätte man vor Monaten kaum für möglich gehalten!! Und auch Gustav, der noch nicht so lange bei uns ist, von einem verlassenen Hof kommt und anfänglich auch scheu war, macht schon ganz tolle Schritte, so dass auch er Mitte März in die Schweiz auf eine Pflegestelle reisen darf. Wichtige Helfer bei unserer Arbeit sind immer wieder andere Hunde, wie z.B. unsere wunderbaren Hof-Therapiehunde Bella, Enya und Snoopy. Selber ehemalige Tierschutzhunde helfen sie nun anderen Hunden, weitere Schritte bei der Sozialisierung zu machen.

Gerettet heisst für uns also nicht nur «vor dem Tod bewahrt», sondern in ein würdevolles, gutes Hundeleben begleitet. Und das braucht Geduld, Zeit, Einfühlungsvermögen und Energie!



**«Man muss doch die Hunde einfach kastrieren!»**

Ja, natürlich muss «man» das. Das sehen wir auch so, ganz klar, und das sehen auch die Tierschützer hier in Ungarn so. Kastrationsaktionen sind selbstverständlich eine gute Sache, kein Zweifel, nur ist das nicht so einfach, wenn die lokalen Hundebesitzer das nicht möchten. Natürlich werden Hunde, die auf der Strasse aufgegriffen werden und die keine Besitzer haben, kastriert. Was ist aber mit dem Hund, der einen Besitzer hat, trotzdem aber herumstreunt und auch mal läufige Damen besuchen geht... ? Da ist dann eben unendlich viel Überzeugungsarbeit gefragt und auch die fruchtet manchmal nichts. Wenn es «nur» am Geld liegt, dann sind wir gerne bereit, eine Kastration zu finanzieren. Aber viele Leute hier vor Ort wollen ihre Hunde einfach nicht kastrieren lassen. Manchmal sind es Glaubensfragen, manchmal der Stolz, manchmal einfach eine Haltungsfrage – ganz schwierig. Kastrationen, die so sehr gefordert werden aus dem Ausland, sind oft genau eines der schwierigsten Dinge in der Umsetzung. Was von aussen so simpel und logisch erscheint, ist es leider in der Realität hier vor Ort bei weitem nicht und bedingt eine sehr, sehr lange, kleinschrittige Aufklärungsarbeit...

Das wollten wir hier einfach auch mal mit Euch teilen.



## Neues aus dem Verein

### Gesundheitsfonds

Wie oben erwähnt ist es uns ein absolutes Herzensanliegen, auch immer wieder ältere Hunde aufzunehmen und zu vermitteln. In diesem Zusammenhang haben wir nun den «Gesundheitsfonds» gegründet. Natürlich fallen bei älteren Hunden in aller Regel mehr medizinische Kosten an. Das fängt nur schon bei umfassenderen Blutuntersuchungen an. Da auch die Schutzgebühr bei älteren Hunden tiefer angesetzt wird, können wir niemals alle Kosten über die Schutzgebühr decken. Aus dem Gesundheitsfonds und zusätzlich über Patenschaften für einzelne Hunde begleichen wir zusätzliche Kosten. Wer z.B. eine Patenschaft «Medizinische Vorsorge», wie man dies auf unserer Homepage findet, übernimmt, der leistet damit einen wichtigen Beitrag an den Gesundheitsfonds.

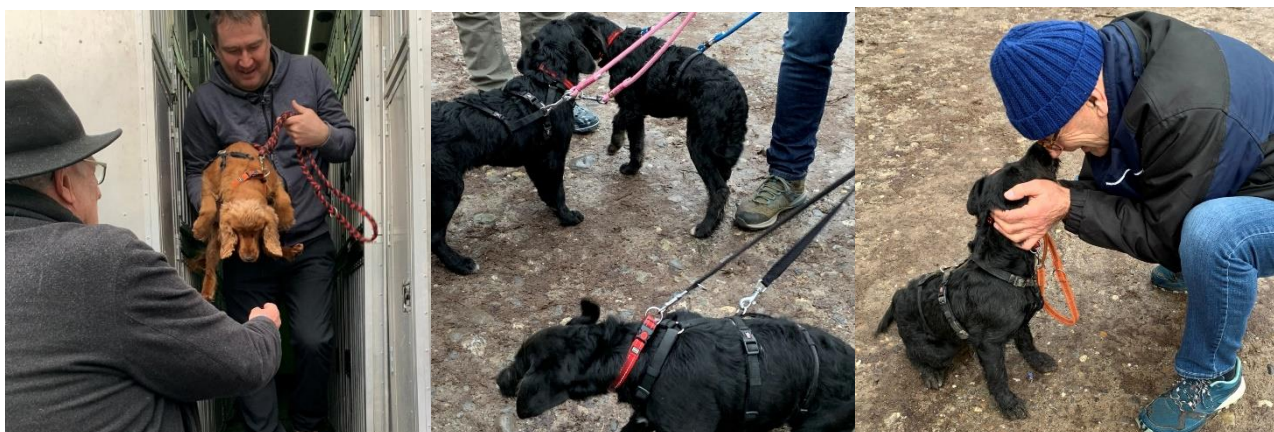
### Gönnerin / Gönner werden

Wir wurden in letzter Zeit mehrfach gefragt, ob es eine Möglichkeit gibt ein Teil von „your Heart 4 rescued Dogs“ zu sein. Dies freut uns natürlich sehr, denn wir werten es als ein Zeichen der Verbundenheit mit unserem Verein und der Wertschätzung unserer Arbeit. Gleichzeitig ist es uns ein grosses Anliegen, unseren administrativen Aufwand möglichst klein und „schlank“ zu halten, denn unsere Spendengelder sollen zu 100% dorthin fliessen, wo sie gebraucht werden, nämlich zu den Hunden und Katzen. So haben wir nach einer passenden Form gesucht und freuen uns sehr, mitteilen zu können, dass es neu die Möglichkeit gibt, Gönnerin oder Gönner von „your Heart 4 rescued Dogs“ zu werden. Wer sich dafür interessiert findet nähere Infos dazu sowie die Möglichkeit, sich anzumelden, auf unserer Homepage unter:

<https://yourheart4rescueddogs.ch/goenner/>

## Und in der Schweiz

Die ersten Hunde im 2023 sind bereits gut in der Schweiz angekommen. Darunter auch die 10 Welpen von Amira. Hier einige Impressionen von der Ankunft der Hunde in Bildern:





Und dann beginnt die spannende Zeit des gegenseitigen Kennenlernens, des Zusammenwachsens, die riesige Freude der ersten Tage und dann manchmal auch die ersten kleinen und vielleicht auch grösseren Hürden, die es gemeinsam zu Meistern gilt. Wie in jeder guten Beziehung! Da gibt es Sonne und dann gibt es auch Tage, wo der Himmel mal etwas wolkiger aussieht. Das gehört dazu, ist ganz normal und schweisst schlussendlich auch zusammen! Wir danken allen Adoptantinnen und Adoptanten von ganzem Herzen, die bereit sind, den Weg mit einem Hund aus dem Tierschutz zu gehen. Wir geben hier in Ungarn zwar alles, um unsere Hunde möglichst gut auf das Leben in der Schweiz vorzubereiten, aber natürlich dürfen und müssen die neuen Besitzer daran anknüpfen.

### **Mithilfe im Verein**

Wir sind immer sehr dankbar für Mithilfe in unserem Verein. Wir suchen regelmässig Leute, die z.B. beim Abholen von Sachspenden helfen können oder die auch mal einen Hund von A nach B fahren würden. Eine weitere Möglichkeit: In Eurem Hundesalon, Stamm-Restaurant, bei Eurem Coiffeur fragen, ob man ein Spendenkässeli und z.B. einen kleinen Schmuckständer zum Verkauf aufstellen darf? Erlös an unseren Verein! Dazu gibt Monika Rossmeisl (WhatsApp 076 587 55 22) sehr gerne Auskunft. Ebenfalls bei Monika erhältlich sind Flyer unseres Vereins zum Auflegen und Verteilen. Oder vielleicht mal an einem Markt einen Stand betreuen mit den attraktiven Artikeln von Monika zum Verkauf? Oder Ihr seid selber kreativ, habt Bastelideen (die Moni auch sehr gerne entgegen nimmt) oder möchtet diese Ideen sogar selber umsetzen? Oder Ihr habt eine Idee für einen Benefizanlass?

Es gibt so viele Möglichkeiten! Kommt gerne auf uns zu, wir freuen uns auf den Austausch mit Euch!



## Termine

Zwei aktuelle Termine zum Vormerken:

### **25. / 26. März Frühlingsmarkt im Restaurant Botanica / Gartencenter Hauenstein in Rafz**

«your Heart 4 rescued Dogs» ist mit einem Verkaufsstand mit dabei. Es gibt viele schöne Dinge zu kaufen und der Erlös geht vollumfänglich an unseren Verein!

### **6. Mai: 15 Uhr, Restaurant Pizzeria «Riedpark» in Neerach:**

#### **Lesung mit Anita Glunk; Benefizanlass zu Gunsten unseres Vereins**

Anita Glunk ist Autorin aus Gais und Adoptantin «unseres» Aramis.

Der Anlass findet in Neerach, ZH statt. Claudia Gale sowie weitere Team-Mitglieder von «your Heart 4 rescued Dogs» werden anwesend sein. Anschliessend an die Lesung Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen.

Weitere Details folgen – aber unbedingt schon mal den Termin vormerken!



Nun wünschen wir Euch wie immer viel Freude mit Euren vierbeinigen Begleitern und jetzt schon einen guten Start in den Frühling!



Herzlichst

*Madeleine, Claudia, Reto und das gesamte Team von your Heart 4 rescued Dogs*